

Lunchsymposien am 7. Oktober 2026 von 12:30 – 13:30 Uhr

Für die Teilnahme am Mittwoch: Bitte melden Sie sich ab 12:15 Uhr direkt bei dem jeweiligen Lunchsymposium in den Konferenzräumen im 2. OG an.

Konferenzraum 1: Solventum GmbH



QSSepsis: Zwischen Dokumentationspflicht und Patientensicherheit

Dr. med. M. Huppertz-Thyssen MHBA, DESAIC

Seit 2017 Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Akutschmerztherapie, St. Augustinus Krankenhaus Düren.

Seit 2018 Leiter der Antibiotic Stewardship Gruppe St. Augustinus Krankenhaus Düren.

Seit 2019 Fachgruppenleiter Anästhesie & Intensivmedizin Josefs-Gesellschaft JG –Gruppe Köln.

Seit 2020 stellv. Ärztl. Direktor und verantwortlicher Hygienebeauftragter Arzt des St. Augustinus Krankenhauses Düren.

Facharzt für Anästhesiologie, spez. Intensivmedizin, Notfallmedizin und Palliativmedizin.

ABS-Experte (DGKH), Hygienebeauftragter Arzt (RKI), Transfusionsverantwortlicher, Master of Health Business Administration, Diplomate of European Society of Anaesthesia and Intensive Care, Facharztprüfer Ärztekammer

Nordrhein, Prüfer Europäisches Diplom für Anästhesie und Intensivmedizin.

Regelmäßige Fachvorträge auf nationalen und internationalen Kongressen.



Konferenzraum 2 – 4: Ophardt Hygiene-Technik GmbH & Co KG

Händehygiene im Fokus – Prävention strategisch und baulich gedacht

Das OPHARDT-Lunchsymposium widmet sich am ersten Kongresstag der Händehygiene als zentralem Baustein der Infektionsprävention im Krankenhaus.

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Händehygiene nicht nur im klinischen Alltag umgesetzt, sondern bereits strategisch und baulich mitgedacht werden kann.

Prof. Dr. Nico T. Mutters, Direktor des Instituts für Hygiene und Öffentliche Gesundheit am Universitätsklinikum Bonn, beleuchtet in seinem Vortrag „**Krankenhaushygiene – Shift von reaktiv zu proaktiv**“ den Wandel hin zu einer vorausschauenden Infektionsprävention und ordnet dabei den Stellenwert der Händehygiene ein.

Dr. Andreas C. Schröder, Chefarzt der Klinikhygiene am Ortenau Klinikum, spricht über „**Bauliche Ausstattungsmerkmale aus hygienischer Sicht**“. Anhand praktischer Beispiele zeigt er, wie hygienische Anforderungen bereits bei der räumlichen Planung und Ausstattung berücksichtigt werden können – insbesondere auf Privat- und Wahlleistungsstationen.

Konferenzraum 5 – 7: B. Braun Deutschland GmbH & Co. KG



B. Braun Sharing Expertise Session Neue TRBA 250

Sebastian Maletzki, Fachexperte Hygiene, B. Braun Deutschland GmbH & Co. KG

Ein Realitätscheck an der Schnittstelle von Hygiene und Arbeitsschutz. Kennen Sie die Neuerungen und sind diese bereits umgesetzt?

Viele Änderungen der neuen TRBA 250 wirken auf den ersten Blick unscheinbar. Bei genauerem Hinsehen verschieben sie jedoch Verantwortlichkeiten, schaffen neue Schnittstellen und stellen etablierte Routinen infrage. Der Vortrag zeigt anhand konkreter Beispiele, wie eng Hygieneplanung, Infektionsprävention und Arbeitsschutz inzwischen miteinander verknüpft sind.

Konferenzraum 9: Dr. Schumacher GmbH



Vom Labor in die Praxis – wie Benetzung und Produktdesign die Wirksamkeit von Flächendesinfektionstüchern beeinflussen

Das Symposium beleuchtet die Bedeutung der tatsächlichen Benetzung für die Wirksamkeit von Flächendesinfektionstüchern – von standardisierten Prüfmethode über praxisnahe Untersuchungen bis hin zu Phase-3-Studien unter realen Anwendungsbedingungen. Aus Sicht der Produktentwicklung wird zudem gezeigt, wie das Zusammenspiel von Formulierung, Tuchmaterial, Tränkung und praktischer Anwendung die Wirksamkeit des gesamten Wipe-Systems beeinflusst.

Dr. Florian H. H. Brill, Dr. Brill Institutes

Zu allen Lunchsymposien wird ein Imbiss gereicht. Alle Konferenzräume befinden sich im 2. OG des Konzerthauses. Für die inhaltliche Gestaltung zeichnen die jeweiligen Firmen verantwortlich.

Lunchsymposien am 8. Oktober 2026 von 12:45 – 13:45 Uhr

Vorherige Teilnahmeanmeldung erforderlich. Tickets erhalten Sie kostenfrei direkt an dem jeweiligen Firmenstand.



Konferenzraum 1: Paul Hartmann AG

Wie Hygiene zur gelebten Praxis wird. Von der Studie in den Klinikalltag.

Chairman: **Prof. Dr. Markus Dettkenkofer**, Bereichsleiter Hygiene und Infektiologie, Sana Kliniken AG, Ismaning
„Nosokomiale Infektionsprävention evidenzbasiert nachhaltig zu gestalten und in der Praxis zu verankern
– eine Herausforderung für alle Hygieneteams!“

Priv.-Doz. Dr. med. Robin Otchwemah, Chefarzt Abt. Hygiene und Umweltmedizin, Universitätsklinikum Essen (AÖR)
„Damit Evidenz wirkt: Erfolgreiche Implementierung von Maßnahmen zur Prävention postoperativer Wundinfektionen“

Dr. Christoph Senges, Innovation Manager, PAUL HARTMANN AG

„Postoperative Wundinfektionen mit Routinedaten sichtbar machen – Wie die Analyse von Routinedaten Transparenz schafft und Ressourcen schont.“



The clean solution

Konferenzraum 2 – 4: MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG

Von Prüfanschmutzungen bis zur sporiziden Desinfektion: Neue Perspektiven für validierbare Hygiene in RDGs

Die Aufbereitung von Steckbecken und Urinflaschen gehört zu den besonders praxisrelevanten, zugleich häufig unterschätzten Bausteinen der Infektionsprävention. Das Symposium schlägt den Bogen von normativen Anforderungen und praktischen Herausforderungen bei der Validierung der Reinigungsleistung bis hin zu neuen Perspektiven für die chemische Breitbanddesinfektion im automatisierten Geräteprozess.

Im Mittelpunkt stehen die Frage, wie Reinigungsleistung zuverlässig, nachvollziehbar und alltagstauglich geprüft werden kann, sowie der Ausblick auf innovative Desinfektionsverfahren auf Basis von Peroxinitritsäure (ONOOH).

Marcus Danner, MEIKO

Dr. Andreas Christian Schröder, Leitender Krankenhaushygieniker, Ortenau Klinikum

Winfried Schnell, MEIKO



Think ahead.

Konferenzraum 5 – 7: Essity / Tork Germany

Hitzewellen, Ressourcenknappheit und Infektionsrisiken Was Hygiene, Kreislaufwirtschaft und Hitzeschutz gemeinsam haben

Die Auswirkungen des Klimawandels werden auch im Gesundheitswesen immer spürbarer. Steigende Temperaturen beispielsweise belasten Patient*innen, Mitarbeitende und die Infrastruktur gleichermaßen. Deshalb rücken Themen wie Ressourceneffizienz und nachhaltige Versorgung zunehmend in den Fokus.

Als Partner des Gesundheitswesens unterstützt Tork Einrichtungen dabei, hohe Hygienestandards mit Nachhaltigkeitszielen zu verbinden. Lösungen wie Tork PaperCircle® – der weltweit erste Recyclingservice für Papierhandtücher – leisten einen Beitrag zu einer ressourcenschonenderen Zukunft.

Michael Schmitz, Universitätsklinikum Bonn
Abteilungsleiter des Infrastrukturservice
Leiter der Stabsstelle Nachhaltigkeit
Umweltmanager und Abfallbeauftragter

schülke -+

Konferenzraum 9: Schülke und Mayr GmbH

Auf sicherem Boden? Fußbodendesinfektion neu gedacht

1. Zwischen Routine und Optimierung: Warum Prozesse auf den Prüfstand gehören

§ **Dr. Niklas Radhoff & Mathias Fensch**, Schülke & Mayr GmbH

2. Realitätscheck: Wie läuft es in der Praxis?

§ **Stefanie Veltkamp**, Hygiene Veltkamp

3. Mikrobiologie im Fokus: Studiendesign und Ergebnisse

§ **Dr. Jürgen Gebel**, Leiter der Abteilung Desinfektionsmittel-Testung am Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universitätskliniken Bonn

4. Konsequenzen für die Praxis: Was nehmen wir mit?

§ **Alle Referierende**

Zu allen Lunchsymposien wird ein Imbiss gereicht. Alle Konferenzräume befinden sich im 2. OG des Konzerthauses. Für die inhaltliche Gestaltung zeichnen die jeweiligen Firmen verantwortlich.